



BERTHA-VON-SUTTNER

Friedenspreis
für die Jugend

2025

**„Die Waffen nieder!“
– Was sagt ihr dazu?**

Der Ukrainekrieg dauert an, die Gewalt im Nahen Osten nimmt kein Ende, Staaten weltweit geben immer mehr für Militär und Rüstung aus. Sie sehen den Weg zum Frieden in mehr Waffen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Die Zeiten scheinen unfriedlich, genau wie 1889 als Bertha von Suttner der Welt entgegenrief: „Die Waffen nieder!“ Ist diese Forderung aus der Zeit gefallen oder gerade heute genau richtig?

Wir verleihen zum vierten Mal den Bertha-von-Suttner-Friedenspreis für die Jugend und laden alle hessischen Schülerinnen und Schüler ein, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen und am Wettbewerb teilzunehmen.

Um was geht's?

Bertha von Suttner (1843–1914) war Pazifistin, Friedensforscherin und Schriftstellerin. Sie war die erste Frau, die den Friedensnobelpreis erhielt, setzte sich für das Völkerrecht ein und hat die Deutsche Friedensgesellschaft gegründet. In ihrem Buch „Die Waffen nieder!“ hat sie bereits 1889 eindringlich vor den Schrecken und dem Leid gewarnt, das der Krieg mit sich bringt. Wir freuen uns über alle Schülerinnen und Schüler, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Forderung Bertha von Suttners auseinandersetzen.

Was bedeutet „Die Waffen nieder!“...

- für euch persönlich?
- für Konflikte in eurem Umfeld?
- für Konflikte in der Gesellschaft?
- für Krieg, Krisen und Konflikte im internationalen Zusammenhang?

Wie könnt ihr mitmachen?

Schickt uns euer Projekt, in dem ihr euch mit der Forderung „Die Waffen nieder!“ beschäftigt. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise passieren: Podcasts, Kunstwerke, Projekte, in denen ihr nach Lösungen für Konflikte an eurer Schule sucht, selbst entworfene Kleidungsstücke, eine von euch organisierte Veranstaltung. Natürlich könnt ihr euch auch ganz klassisch in einer Hausarbeit mit dem Ausruf „Die Waffen nieder!“ befassen. Wenn ihr Fragen dazu habt, wie euer Beitrag aussehen könnte, meldet euch gerne bei uns.



Die Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Jahre und ihre Projekte findet ihr, wenn ihr den QR-Code scannt oder anklickt.

Wer kann teilnehmen?

Alle hessischen Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen und Schulformen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Besonders freuen wir uns dabei über Gruppenprojekte. Eure Einsendungen könnt ihr uns im Rahmen aller Schulfächer, als AG, Projektgruppe oder auch ohne konkrete Anbindung an euren Unterricht schicken.

Bis wann?

Einsendeschluss ist der 19. Mai 2025

Und dann?

Unsere Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen, die den Wettbewerb ausschreiben. Sie kürt die besten Projekte und lädt alle Gewinnerinnen und Gewinner sowie alle, die teilgenommen haben zur Preisverleihung am Montag, den 30. Juni 2025 um 17 Uhr in die Jugendkirche JONA in Frankfurt am Main ein.

Im Rahmen der Feier könnt ihr eure Beiträge ausstellen, euch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen und bekommt natürlich eure Preise verliehen.

Die Laudatio auf die Ausgezeichneten hält Dr. Deborah Schnabel, Leiterin der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt, die mit ihrer Bildungsarbeit gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit sensibilisiert.



Dr. Deborah Schnabel ©Felix Schmitt

Was gibt es zu gewinnen?

Der erste Preis ist mit 500 Euro dotiert. Es gibt mehrere zweite Preise in Höhe von 250 Euro.



Kontakt und Einsendungen

Tony C. Schwarz, tony.schwarz@gew-bergstrasse.de



ZENTRUM OEKUMENE

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Landesverband & Bildungswerk Hessen
Gruppe Frankfurt



Internationale Katholische
Friedensbewegung

pax christi Rhein-Main
Regionalverband Limburg-Mainz

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Hessen



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen | Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt
Tel. 069-971293-0 | info@gew-hessen.de | www.gew-hessen.de